

# Block III Kosten Waldumbau

## Ko-Referat I

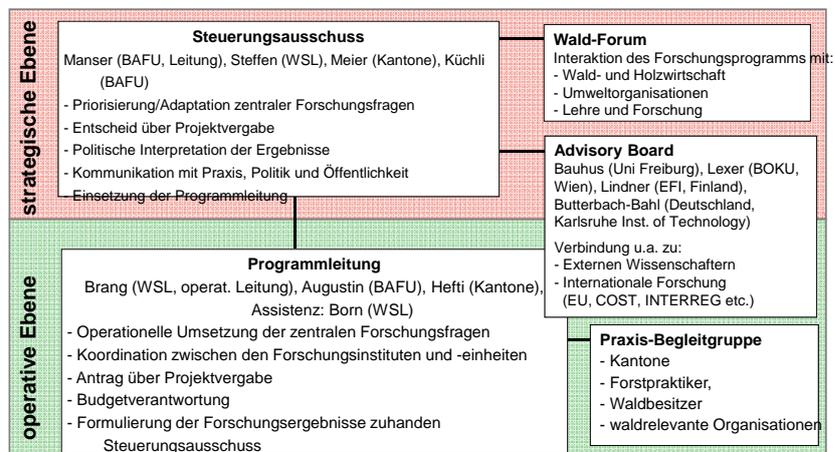
Christian Küchli, BAFU

4. November 2014



## Projektbezug

### Organigramm FP Wald und Klimawandel





## Herausforderungen für das Projekt

- Klimamodellierungen – Klimaszenarien – künftige Vorkommenswahrscheinlichkeiten der Baumarten
- Entwicklung von Holzpreisen, Erntekosten
- Simulation von Schadflächen, Waldentwicklung, Barwerten
- → Im Dschungel der Unsicherheiten einen Weg frei schneiden



## Ergebnisse, Erkenntnisse

- plausibilisierter Wertebereich der Kosten des Klimawandels aus Sicht der Produktionsfunktion im ML
- Bewertung der Kostenrelationen zwischen verschiedenen Strategien: Kosten in jedem Fall
- Umtriebszeiten – aus ökonom. Sicht – heute zu lang
- Senkung könnte Kosten Klimawandels vermindern
- Festhalten an langen Umtriebszeiten ist mit anderen als ökonomischen Argumenten zu begründen
- Annahmen, sich akkumulierende Unsicherheiten ausführlich diskutiert
- Szenarien, nicht einzig wahre Handlungsanweisung



## Künftig zu beachtende betrieblich/waldbauliche Aspekte

- Modellergebnisse und Realitäten zusammenbringen
- UZ versus Fällzeitpunkt: planerisch/rechnerische Grösse versus markt-/ereignisbestimmte Grösse → Marktrealitäten (ML: 25%, 19 Mio. m<sup>3</sup> Laubholz)
- Naturnahe Ansätze als waldbauliche Investitionen werten, die heute reiche Optionen bieten → wie diesen Kapitalwert erhalten, Optionen offen halten?
- Förderung der Anpassungsfähigkeit unter Einbezug von
  - Tanne und Buche → unter Schirm
  - Genetik → viele Rekombinationen durch Naturverjüngung (kürzere UZ sinnvoll)



## Waldpolitische Aspekte

- Waldeigentümer dürfen nicht allein gelassen werden → Lasten der Anpassung verteilen (vgl. nächste Folie)
- Aus Bundessicht ist Zweckartikel WaG prio → Multifunktionalität als Richtschnur, priorisieren
- Iteratives Vorgehen → von Bekanntem ausgehen, nicht auf der grünen Wiese neu beginnen,
- Ökologisch/ökonomisch/gesellschaftlicher Optimierungsprozess → Validierung der Ergebnisse des Forschungsprogramms im Wald → breite Akzeptanz als Ziel



## **Lasten der Anpassung verteilen: Ansätze in der WaG-Ergänzung**

- BV Art 77: Bund hat Schutz-, Nutz- und Wohlfahrtsfunktionen des Waldes zu erhalten
- Ohne Anpassung an den Klimawandel sind Waldleistungen langfristig nicht gesichert → WaG-E
- Art. 28a: Basis für finanzielle Beiträge an Adaptation (Schutzwald und Jungwaldpflege)
- Art. 38a: Unterstützung zur Gewinnung von forstlichem Vermehrungsgut und Jungwaldpflege
- + CHF 10 Mio./a für kritische Schutzwälder, + CHF 10 Mio./a für Jungwaldpflege inkl. Verminderung des Waldbrandrisikos, klimasensitive Standorte sowie Eichenförderung/Förderung von SeBa